



## MENSCH | Fortschritt - aber wie?

Text vorlesen

Frage:

Kannst Du uns das größte Hindernis nennen, das unseren Fortschritt hemmt?

AREDOS:

Ja, um es ganz kurz und klar zu sagen: Ihr macht den großen Fehler und wünscht den „Toten“ einen ewigen oder guten Schlaf. Kein Entkörperter, der dieses Sternleben aufgeben muß, schläft oder ruht. Im Gegenteil - *unmittelbar* nach dem Sterben wird der Mensch ungewöhnlich lebendig. Alle geistigen Funktionen laufen gewissermaßen auf höchsten Touren.

Aus dem Protokoll [\[Vor der Landung\]](#) – Seite 32

- Ihr seid leider im Schlepptau *mutmaßlicher* Philosophien.
- Ihr könnt keine Philosophien gebrauchen, sie nützen Euch *überhaupt nichts*.
- Aber *Ihr braucht* WAHRHEIT, *reale Tatsachen*, um friedlich miteinander auszukommen und Euch geistig und körperlich höher zu entwickeln.

- *Wer über den Tod keine Gewißheit hat, der ist geistig in einer Dunkelheit, die ihn fast keine WAHRHEIT erkennen läßt.*

Da beschäftigen sich angeblich intelligente Menschen mit der Kriegsvorbereitung. Sie erfinden Waffen, um die Menschheit demnächst *in Massen* zu vernichten. Sie sind *Ingenieure des Todes* und des Verderbens. Aber *sie selbst* haben keine blasse Ahnung, was der Tod in WIRKLICHKEIT für ein Zustand ist. Wenn sie darüber Bescheid *wüßten*, würden sie sich sehr dumm vorkommen und darüber hinaus ihr ganzes Denken und Tun verabscheuen.

Nun werdet Ihr mir entgegenhalten, daß sich ein bedrohter Staat gegen den Feind wehren und sichern muß. Ja, so wie Ihr Euch die Welt in Unkenntnis der wichtigsten Fragen und Antworten *aufgebaut* habt, ist das schon zu verstehen, obgleich es keinesfalls richtig ist. Bevor Ihr also diesen feindseligen Zustand überhaupt ändern könnt, müßt Ihr daran gehen, *die Unkenntnis über den Tod zu beseitigen*.

Das ist **wahre** FRIEDENSBEWEGUNG!

- *Nur die Aufklärung kann diese Welt noch ändern; denn die Unkenntnis über die wichtigsten Belange der Menschheit führt Euch nur noch weiter in das Labyrinth der Feindschaft und in die*

*superlative Vernichtung.*

Die *Unkenntnis* hat Euch in diese Situation gebracht.

*Das ist die Wurzel des Weltübels!*

Ihr müßt deshalb das Übel an der Wurzel packen und die Unkenntnis durch die Erkenntnis ersetzen. *Nur auf diese Weise* hört die Feindschaft auf; *nur auf diese Weise* könnt Ihr Eure Fehlentwicklung richtig erkennen. Wenn Ihr das geschafft habt, so könnt Ihr Eure Waffen vernichten; denn ihre Sinnlosigkeit wird Euch dann offenbar.

- 
- *Schafft mehr Klarheit über den Tod des Menschen und Ihr löst Euer ganzes Erdenproblem!*
  - *Nur so werdet Ihr dem Tod den Schrecken nehmen.*

Die *völlige Unkenntnis* vom Leben und Tod des Menschen verführt das Denken des Menschen zu *unlogischen* und *menschenfeindlichen* Auswüchsen.

Aus dem Protokoll [\[Aufruf aus dem Kosmos\]](#) - Seite 22, 23, 24 - 25

---

- Ohne Frieden kann es **nie** einen wahren Fortschritt geben!

Ein Fortschritt kann nicht allein aus wirtschaftlichen und technischen Errungenschaften erklärt werden. Fortschritt ist **allein** das **geistige Niveau**, das von einer Menschheit erreicht wurde.

***Euer geistiges Niveau ist erschreckend! ...***

---

Solange es kriegerische Auseinandersetzungen gibt, solange noch Bomben und Kanonen bereit stehen, solange man sich um Grenzen und Güter streitet, solange ein Staat oder Land einem anderen Land seinen Willen aufzwingen will, ist das Niveau auf der **niedrigsten** Stufe! Niveau ist nicht Reichtum oder Macht, am allerwenigsten Gewalt!

- ***NIVEAU ist vereinte Brüderlichkeit und gegenseitige Achtung und Rücksichtnahme unter den Menschen.***

Aus dem Protokoll [\[Heißes Eisen\]](#) - Seite 16

---

- *Alle Menschen sind als göttliche Schöpfung gleich, auch wenn ihr Aussehen anders sein kann.*

...- Was trennt Euch eigentlich?

- *Das was Euch trennt, **das redet man Euch ein** - und Ihr glaubt es sonderbarerweise!*

Dabei könnt Ihr allein nicht auf dieser Erde leben. Ihr hättet keine Häuser, keine Maschine, kein Auto, keine Zivilisation, keine Kleider, nichts -, nichts, was Ihr heute bedeutend findet. Schon gar nicht würdet Ihr ein Raumschiff besitzen, das zum Mond fliegen kann, wenn die wertvolle Zusammenarbeit, die Gemeinschaft der Menschheit nicht wäre. Was trennt Euch so, daß Ihr Euch mit ungeheurer

Verbitterung gegenseitig das Leben schwer macht und Euch auf die entsetzlichste Weise umbringt?

Ihr beklagt Euch, daß die Welt in ein Chaos gerät. Überlegt doch bitte! - Ihr vernachlässigt den Kontakt mit der Menschheit! Es gibt kein Unrecht, kein Unglück, keine Freude, kein Ziel, das Euch nicht mit einschließt. GOTT schuf diese Welt nicht für einzelne Menschen, für einzelne Familien, Gruppen und Vereine oder für auserwählte Völker, sondern für die Menschheit im allgemeinen! - Die Zielsetzung ist falsch!

... Die wahre Zielsetzung ist für die Menschheit überhaupt nicht unterschiedlich; sie ist für alle Menschen gleich, sonst würden sie nicht gemeinschaftlich auf dieser Erde reinkarniert sein. Es gibt *nichts*, was wirklich begründet zu Feindschaft führen könnte, die dann zu Kriegen ausarten.

Aus dem Protokoll [[Politik, für wen?](#)] - Seite 39

---

*Wir unterstehen alle einem einzigen Gott.*

ER ist unser aller VATER und ER will, daß SEINE Kinder einander lieben und beistehen in der Gefahr.

Aus dem Protokoll [[Nicht von dieser Erde - Teil 1](#)] - Seite 2

---

... Ihr seid alle Brüder und Schwestern und miteinander verbunden -, nicht im körperlich-genetischen, sondern durch den göttlichen FUNKEN Eurer Seele. ...

Aus dem Protokoll [[Die universelle Liebe](#)] - Seite 8

---

Möge Euer LICHT in Eurem Herzen wachsen, so daß Ihr begreift, daß **jeder** Mensch, dem Ihr begegnet, ein Teil von Euch und ein Teil von GOTT ist. Er ist würdig, als Mensch von Euch *geachtet* und *respektiert* zu werden. Auch er trägt in sich das LICHT der GÖTTLICHKEIT und er hat - ebenso wie Ihr - *ein Anrecht* im göttlichen SINNE zu reifen und zu wachsen.

- *Verachtet keine Menschen, die Euch **nicht** würdevoll und liebenswürdig entgentreten. **Auch diese** Menschen benötigen LIEBE im göttlichen SINNE und Anerkennung ihrer Selbst.*

Aus dem Protokoll [[Die Arbeit mit geistigem Licht](#)] - Seite 5

---

- *Alle Menschen sind Pilger auf der unendlichen Straße des Universums. Was ein Mensch wirklich wert ist, erfährt am besten der Einsame, der hochbeglückt ist, wenn er überhaupt einen Menschen trifft, mit dem er sich verständigen kann.*

Jeder Mensch braucht irgendwann einmal Hilfe des anderen. Darum ist es nicht zu verstehen, daß die Menschen auf Erden sich gegenseitig befeinden und untereinander hassen. Im Jenseits sind schon die erbittertsten Feinde die besten Freunde geworden, weil sie erkannt haben, daß das Leben ewig ist. ...

Aus dem Protokoll [[Der Tod setzt keine Grenze](#)] - Seite 66

---

... Das Herz muß an *erster Stelle* sprechen und nicht der Haß. Die Nächstenliebe ist das einzig brauchbare Fundament für die Gemeinschaft der Erde. Der Haß ist eine Lehre der Dämonie, und die

Macht blendet die Führer dieser Menschheit.

Aus dem Protokoll [[GOTT und sein Widersacher](#)] - Seite 8

---

- *Ihr müßt endlich begreifen, daß es auf diesem Planeten keine unterschiedlichen Menschheiten gibt, sondern nur **eine einzige** Menschheit, die sich nicht nur auf diese Erde erstreckt, sondern im **ganzen** Universum, d. h. auf vielen anderen ähnlichen Planeten zu Hause ist.*

Aus dem Protokoll [[Aufruf aus dem Kosmos](#)] - Seite 37

---

- *Es ist **die Pflicht** eines jeden Menschen, danach zu trachten, daß er ein Mensch ist. ...*

Aus dem Protokoll [[Nicht von dieser Erde - Teil 4](#)] - Seite 35

---

... Menschlichkeit beinhaltet nämlich nicht negative Gedanken auszusenden, sondern gute. Menschlichkeit bedeutet Brüderlichkeit, und daß man jeden einzelnen Menschen als *göttliches WESEN* annimmt. ...

Aus dem Protokoll [[Sterbezeitpunkt, Schutzpatron u. a.](#)] - Seite 5

---

Die universalen Richtlinien lauten:

- **Erkenne Dich selbst** und ändere dich zum Guten.
- **Verurteile nicht**, sondern vergib.
- **Hasse nicht**, sondern gib Liebe.
- **Verzeih' Deinem Feind**, dann wird er dein treuer Anhänger.

*Nur so ist eine Zusammenarbeit und ein gemeinschaftliches Zusammenleben möglich. ...*

Aus dem Protokoll [[Von Stern zu Stern](#)] - Seite 37 - 38

---

... Ich schrieb schon, daß die ERKENNTNIS *das Wichtigste ist*. Habt Ihr erkannt, dann könnt, dann **werdet** Ihr etwas ändern, weil sich *Eure Gedanken ändern* - und ändern sich die Gedanken, Euer **Denken**, dann ändert sich die Realität um Euch.

Aus dem Protokoll [[Demut](#)] - Seite 4

---

- *Das Wissen allein **genügt nicht**, wenn es nicht dazu dient, **befolgt** zu werden! ...*
- 

- *Das Wissen um die Gefahr ändert *nichts*, sondern nur *der gute Wille!**

aus dem Protokoll „Unsere Belehrungen für euch“ - Seite 53

Aus dem Protokoll [[Unsere Belehrungen für euch](#)] - Seite 47

---

Ihr als Ganzheit habt Euren *freien Willen*, setzt ihn mehr im positiven Sinne ein und es wird sich verändern im Guten. ...

---

Nur durch *positives* Denken kann man dem Negativen *entgegentreten*.

Aus dem Protokoll [[Außerirdisches Leben](#)] - Seite 3

---

... jeder von euch wird geistig steigen oder fallen. Diese Entscheidung liegt *bei ihm*. Doch ich betone eindringlich, daß es sich eher lohnt, MENSCHLICH, d. h. GUT zu sein als unmenschlich, d. h. schlecht zu sein.

Man kann sich selbstverständlich zum besseren DENKEN *erziehen*. Um das zu erreichen, bedarf es eigentlich *keiner* BELEHRUNG. Aber man *muß wissen*, daß sich dieses Bestreben *unvorstellbar lohnt*.

- **Jeder** kann sich seine Zukunft gestalten; denn die Zukunft ist für jeden ohne Ende!

Was glaubt ihr, welche ungeheure KRAFT ihr in euch entwickeln könnt, wenn ihr euch Mühe macht, euch emporzuziehen?

Aus dem Protokoll [[Nicht von dieser Erde - Teil 4](#)] - Seite 40

---

- ... Ihr, und zwar **alle hier** auf diesem Planeten, seid diejenigen, die dazu in der Lage sind, Veränderungen durch **positive** Gedankenkraft herbeizuführen.

Aus dem Protokoll [[Terroranschlag in den USA - Teil 2](#)] - Seite 3

---

- **Nur durch besseres Denken und besseres Handeln, nur durch eine Erziehung zum besseren Menschen kann der Mensch seinen Weg in bessere DASEINSSTUFEN machen.**

Aus dem Protokoll [[Ewige Wahrheit](#)] - Seite 11

---

- Jeder muß **sich selbst** ändern.
- Jeder ist **selbst** für seine Entwicklung verantwortlich!

Die Möglichkeiten der ENTWICKLUNG werden sowohl auf der materiellen als auch auf der geistigen Seite angeboten. Es ist Sache jedes Menschen, davon einen richtigen Gebrauch zu machen, oder sich dagegen zu sperren. ...

- **Der Charakter wird vom Menschen selbst entwickelt!**

Auch wenn die Umwelt *sehr positiv* ist, kann die Seele eines Menschen außerordentlich negativ reagieren, sich sperren und *noch tiefer* sinken. Ebenso ist es auch umgekehrt der Fall, daß eine Seele charakterlich *nach oben strebt*, selbst wenn die Umwelt *sehr negativ* ist. *Es kommt auf den positiven Willen an!*

Aus dem Protokoll [\[Ewige Wahrheit\]](#) - Seite 30 - 31

---

Du erreichst Deine Entwicklung *nur durch ständiges Wachsen* und durch Deine Entfaltung. der *Charakter* ist das, was Du aus ihm gemacht hast. Es zählen weder Beruf, Worte, Aushängeschilder der Gesellschaft, Kirchen, Bücher, das alles sind nur Pardestücke.

- Maßgebend ist nur, wie Du **wirklich bist**, wie Du Dich **benimmst** und was Du aus Deinem Leben **machst**. Dies ist maßgebend für alle Menschen, und keiner befindet sich außerhalb dieser GESETZE DES FORTSCHRITTS.

Aus dem Protokoll [\[Wissenschaft, Technik und Kunst\]](#) - Seite 5

---

Ich rate euch:

- TUT GUTES!
- DENKT GUTES!
- WENDET EUCH SELBST ZUM GUTEN!

Aus dem Protokoll [\[Der Menschheit große Stunde „X“\]](#) - Seite 42

---

Geht mit LICHT und mit guten Gedanken an jede einzelne Sache in Eurem Leben heran, und Ihr werdet erkennen, daß Ihr nicht nur Euch selbst verändert, sondern daß auch Eure Umwelt ganz anders mit Euch und Ihr anders mit Eurer Umwelt umgeht. Ihr seid ein Spiegelbild aller Seelen rings um Euch herum. Alle hier auf Erden sind Spiegelbilder ihres eigenen Selbst. Diese Erkenntnis kann dazu führen, daß Ihr alle die Welt total verändern könnt - ins Gute.

Aus dem Protokoll [\[Genforschung\]](#) - Seite 30

---

Teilnehmer:

Eure Antworten hören sich manchmal so an, als ob Ihr die Möglichkeit einer *negativen* Wegausrichtung gar nicht in Betracht zieht.

EUPHENIUS:

Wir sehen **nur** das Positive und das Göttliche in jedem einzelnen Menschen! Jeder von Euch besitzt Elemente, die zum LICHT und zur SONNE gekehrt sind, nämlich zu GOTT. Ihr unterliegt hier der Dualität. Das ist uns durchaus bewußt. Ihr seid Gefangene Eures eigenen Selbst und Ihr seid angreifbar für negative ENERGIEN. Uns ist wichtig, daß wir Euch *immer wieder* die **positive Seite** sichtbar und erkennbar machen. ...

Aus dem Protokoll [[Genforschung](#)] - Seite 35

... Das Leben bietet *für jeden* die Chance, durch die Herausforderungen, die ihr als „Probleme“ betrachtet, bewußtseinsmäßig weiter fortzuschreiten - also könnt ihr nicht urteilen über den Bewußtseinsstand eines anderen, der *auch* seine Berechtigung hat.

Wenn ihr ein Stück weiter seid in eurer Entwicklung, ein Stück mehr euren Panzer, eure Mauer, eure Trauer bearbeitet und euer Herz entfaltet habt und einen etwas anderen Bewußtseinsstand erreicht habt, werdet ihr erkennen können, *daß alles eine Berechtigung hat* - all das, was geschieht, für jeden einzelnen. Dies wird euch befähigen, die Dinge *gelassener* zu sehen.

Es ist für euch alle, die ihr hier sitzt, in diesem Leben angesagt, *Gelassenheit zu üben* und *zu entwickeln*. Das Wort Gelassenheit kommt von Loslassen. Was sollt ihr loslassen? - Ihr sollt eure Beurteilung, eure Verurteilung loslassen.

- *Wenn ihr loslaßt und wißt, daß alles einer göttlich vollkommenen Ordnung untersteht, dann werdet ihr gelassener. ...*

Wir wollen euch darauf aufmerksam machen, daß es nicht Sinn des Lebens ist, euch aus dem irdischen Leben zurückzuziehen, denn nur das irdische Leben bietet euch die Möglichkeit *zu wachsen*. Nur das irdische Leben bringt euch die Herausforderungen, bringt euch die Probleme. Was sollen euch Probleme sagen? - Sie sollen euch sagen, *daß ihr eure Wertungen verschieben sollt*. - Sie sollen euch helfen, eine *andere* Sichtweise zu entwickeln. - ... - Fragt euch bei solchen Gegebenheiten immer:

- Was soll mir diese Sache sagen? - Was soll ich verändern?

... Ihr sollt das GÖTTLICHE in euch *wirken lassen* und das Wirken der göttlichen KRAFT im irdischen Leben *zum Ausdruck bringen*.

Was ist die göttliche KRAFT? - Es ist letztendlich die LIEBE und das MITGEFÜHL und die WEISHEIT, die es zu entfalten gilt und die sich in eurem Denken, Fühlen und Handeln hineinprägen soll, so daß durch euch diese LIEBE, dieses MITGEFÜHL und diese WEISHEIT *zum Ausdruck kommen*. Dann werdet ihr bemerken, daß es von den Menschen *gerne* angenommen wird.

In diesen Aspekten des göttlichen Seins haben Be- und Verurteilung, Groll, Trauer und Wut *keinen Platz*. ...

Das Leben ist ständige Veränderung. Es gibt niemals einen Stillstand, denn *eure Seele verlangt nach*

*Wachstum*. Deswegen gibt es gute Zeiten und schwere Zeiten.

- *Die schweren Zeiten sind Wachstumszeiten! Betrachtet sie nicht einfach als schwere Zeiten, sondern als Herausforderungen. - Es gibt keinen Stillstand!*

Aus dem Protokoll [[Jesus Christus](#)] - Seite 43, 44, 45

---

Schaut euch um und überlegt, über wie viele Dinge ihr euch *freuen könnt* und für wie viele tausendfache Dinge ihr *dankbar* sein könnt, und aus der Dankbarkeit heraus entsteht wiederum Freude. - ...

- *Wenn ihr den steigenden Herausforderungen mit immer mehr Gelassenheit begegnen könnt, dann geratet ihr nicht mehr aus der inneren Freude und könnt die Gegebenheiten, in denen ihr lebt, die Dinge, die auf euch zukommen, annehmen und euch an den schönen Dingen trotzdem erfreuen.*

Laßt euch nicht vereinnahmen von Sorgen oder von Ablehnungsgedanken, von Beurteilungsgedanken, von Gedanken des Besserwissens, von Gedanken der Verurteilung oder Beurteilung. Laßt euch davon nicht vereinnahmen, sondern geht und schaut die Wunderbarkeit der göttlichen ALLKRAFT in allem, was euch umgibt.

Schaut, wieviel Grund ihr habt, *dankbar zu sein*, hier, in diesem Leben. ...

Aus dem Protokoll [[Jesus Christus](#)] - Seite 45, 46

---

Frage:

Sicher ist, daß die Zukunft Veränderungen bringt. Wie aber können wir die Zukunft bestehen? Wie können wir *weitere* Veränderungen zum Guten bringen?

TAI SHIIN:

Durch Euer positives Haltungsvermögen, das Euch als einzelne Lebewesen kennzeichnet. Ihr könnt über Eure positiven Gedanken, über Eure *innere Haltung*, die Ihr *nach außen sendet*, viel bewegen. Ihr seid häufig der Meinung, daß ihr als Einzelkämpfer überhaupt nichts verändern könnt. **Das ist ein Irrtum!** - Es gibt genug Seelen, die gleichwertig sind, die gleiche Gedanken und gleiche innere SCHWINGUNGEN besitzen. Auch diese Seelen sind erfüllt von den Ängsten, die sich durch Kriegesgeschehnisse entwickeln können.

Eure Seelen unterliegen großen Erschütterungen, weil sehr viel Chaos auf diesem Erdenplaneten herrscht. Doch Ihr könnt durch Eure innere Stärke und durch Euer LICHT und durch Eure LIEBE *gedanklich sehr viel* verändern. Wenn Ihr Euch mit vielen Seelengemeinschaften verbindet, werdet Ihr erkennen, was für ein LICHTSTRAHL und was für positive ENERGIEN dadurch ausgelöst werden können. ...

Aus dem Protokoll [[SANTINER-Kontakt 2003](#)] - Seite 9 - 10

---



Frage:

Besteht Aussicht, daß die UNIVERSELLEN GESETZE, die wir „GÖTTLICHE GESETZGEBUNG“ nennen, auch auf der Erde die notwendige Beachtung finden werden?

ELIAS:

Das muß *von innen heraus* geschehen. Nehmen wir das Obst: es reift; es braucht Zeit für seine Reife. Doch die Entwicklung der Erdenmenschheit wird immer wieder am Reifen gehindert. Auf diese Weise kann das „Obst“ bzw. die Entwicklung nicht zustande kommen. ...

Aus dem Protokoll [[Die Santiner](#)] - Seite 25 - 26

(aus einem Bericht von **H. V. Speer** - Leiter des MFK Berlin)

- *GOTT ist reine LIEBE!*

Aus dieser LIEBE heraus wird jedem Menschen individuelle Hilfe zur Höherentwicklung von Geist und Seele, von Verstand und Gefühl angeboten, aber *niemals* aufgedrängt!

Aus dem Protokoll [[GOTT und sein Widersacher](#)] - Seite 3

- *Beachtet die göttlichen GESETZE, denn diese werdet Ihr immer wieder als **Prüfsteine für Eure eigene Wertigkeit** erfahren.*

Erkennt, daß Ihr ein Stein von vielen seid in dem Lebenskreis dieser Erde. Beachtet das LICHT und **nicht** das Dunkel. Beachtet das Gute und **nicht** das Böse. Achtet auf Euer HERZ und auf das, was es Euch an Informationen und Wissen vermittelt. Bleibt bei Euch und **bewertet nicht andere**, sondern schenkt LICHT und Zuversicht, daß auch sie ihren Weg gehen.

Aus dem Protokoll [[Psychische Erkrankungen](#)] - Seite 29

From:

<https://faq.psygrenz.de/> - PsyGrenz | FAQ

Permanent link:

[https://faq.psygrenz.de/doku.php?id=de:human\\_being:fortschritt\\_aber\\_wie](https://faq.psygrenz.de/doku.php?id=de:human_being:fortschritt_aber_wie)

Last update: 2020/11/26 23:25

